

Anne Frommelt

Erstmaliger Gesamtüberblick

Eing. – Am Donnerstag, den 5. Dezember 1985, um 20 Uhr lädt die Galerie Tangente ein zur Eröffnung ihrer Weihnachtsausstellung mit Werken von Anne Frommelt. Gezeigt werden Tapisserien, Collagen und Zeichnungen.

Die seit zwanzig Jahren in Liechtenstein ansässige Künstlerin ist dem hiesigen Publikum zunächst auf musikalischem Gebiet bekannt geworden. Ihre ersten Lieder komponierte Anne Frommelt schon im Alter von 13 Jahren. Später ergaben sich Auftritte in verschiedenen Cabarets in Frankreich. In Liechtenstein trat sie mit zwei Veranstaltungen im TaK an die Öffentlichkeit, durch einen Liederabend und einen Abend mit eigenen Texten und Bildern: „Le désert de Retz“ und fünf Eigenkompositionen über das Hohe Lied.

Aus der schöpferischen Auseinandersetzung mit der Musik und einer Vertrautheit mit Formen und Farben, die

aus einer langjährigen Ateliererfahrung resultierte, erwachsen schliesslich eigenständige Werke im Bereich der Bildenden Kunst.

Seit etwa fünf Jahren arbeitet Anne Frommelt selbständig, vor allem auf dem Gebiet der Webkunst. Verschiedene ihrer Teppiche schmücken inzwischen die Wände öffentlicher Gebäude des Landes (Musikschule, Rathaus Schaan), andere, z.T. im Auftrag ausgeführt, befinden sich in Privatbesitz.

Nach Aussage der Künstlerin fordert das Weben ihre ganze Persönlichkeit und nimmt sie während der Arbeit in einer Weise gefangen, wie es die Musik nie vermochte. Auffallend ist der stark religiöse, meditative Gehalt ihrer Werke, der in Titeln wie „Der erste Tag“, „Om“ und natürlich auch in den Arbeiten zum Hohen Lied aufscheint.

Neben den Teppichen entstanden gleichzeitig auch Stoffapplikationen,

Collagen und Zeichnungen, die in Farbgebung und Thematik den Teppichen eng verwandt sind.

Weil das künstlerische Werk Anne

Frommelts bisher noch nicht zusammenhängend vorgestellt wurde, darf man dieser ersten Einzelausstellung mit umso grösserer Erwartung entgegensehen.

Liechtensteiner Vaterland

Mittwoch, 4. Dezember 1985 –



Eine der ausgestellten Arbeiten.